

Aus dem Vorstand

Unnötiges Gesetz über die Sexarbeit

- Der VLG äussert sich in seiner Vernehmlassungsantwort zum geplanten Gesetz über die Sexarbeit kritisch bis ablehnend. Der Verband stellt insbesondere die Prioritäten der Schutzziele in Frage. Seiner Meinung muss primär der Schutz der Bevölkerung vor den unerwünschten Auswirkungen (bspw. Strassenstrich) im Vordergrund stehen. Das geplante Gesetz schießt nach Ansicht des VLG weit über das Ziel hinaus und verursacht Mehrkosten, ohne dass die im Gesetz formulierten Ziele erreicht werden können. Der Verband wehrt sich aber nicht dagegen, dass mit den besonders betroffenen Gemeinden (vorab die Stadt Luzern) Lösungen gefunden werden können. Dies sollte aber nach Ansicht des VLG im Rahmen der bestehenden Gesetzgebung möglich sein.

Vernehmlassung zum Planungsbericht öffentlicher Verkehr

- Die Vernehmlassung zum Planungsbericht öffentlicher Verkehr kann vom VLG erst an der Vorstandssitzung vom 17. Mai 2013 verabschiedet werden. Er wird anschliessend umgehend den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Bereits heute kann aber festgehalten werden, dass sich die Stellungnahme des VLG auf strategische Entwicklungspunkte beschränken wird. Es ist Aufgabe der Gemeinden, regionale Anliegen betr. Angebotsentwicklungen einzugeben. Der VLG ist im Verbundrat, der den Planungsbericht verfasste, mit vier Mitgliedern vertreten (Willi Bucher, Gemeindeammann, Wolhusen; Adrian Borgula, Stadtrat, Luzern; Irene Keller, Gemeindeamtfrau, Vitznau; Matthias Senn, Gemeindeammann, Kriens).

Globallösung: VLG wartet auf Regierungsrat

- Der VLG wartet weiterhin auf ein Angebot des Regierungsrates betreffend Globallösung. Dabei versteht der VLG eine finanzielle Entschä-

digung für die Mehraufwendungen der Gemeinden beim neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (K-ESR) und einen Ausgleich für die Mehrbelastungen der Gemeinden der Pflegefinanzierung gegenüber der weniger hohen Belastung des Kantons durch die Spitalfinanzierung. Diese Globallösung wurde von der Regierung anlässlich eines gemeinsamen Gesprächs im letzten November in Aussicht gestellt.

Weiterbildungsangebot für Schulverwalter

- Der VLG führt ein Weiterbildungsangebot für Schulverwalter durch. An einem Nachmittag lernen die Gemeinderatsmitglieder die Funktionsweise des Volksschulwesens näher kennen. Das Seminar wird zweimal durchgeführt:
 - Freitag, 31. Mai 2013, 13:00 - 17:30 h
 - Freitag, 14. Juni 2013, 13:00 - 17:30 hDie Unterlagen wurden kürzlich an die Gemeinden verschickt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, sich anzumelden. Dies ist auch über die Website des VLG möglich (www.vlg.ch).

GV am 17.4.13 in Malters

Ursi Burkart-Merz neu im Vorstand

- An der ordentlichen GV wurde die Adligenswiler Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz neu in den Vorstand gewählt. Sie setzte sich gegen die ebenfalls kandidierende Emmer Gemeinderätin Susanne Truttmann-Hauri durch. Burkart tritt die Nachfolge des 2012 zurückgetretenen Rolf Bossart an, nachdem Vizepräsident Peter Emmenegger den Bereich Bildung während eines Jahres ad interim geführt hat. Der Wahl Burkarts ging ein Antrag auf eine Statutenänderung voraus, welche grossmehrheitlich angenommen wurde. Darin ist geregelt, dass nach dreimaligem Nichterreichen des notwendigen qualifizierten Mehrs, also des Gemeinde- und des Stimmenmehr, der bessere Quotient entscheidet. Ursi Burkart vereinigte 60 Gemeinden hinter sich, während 18 Gemeinden für Susanne Truttmann stimmten. Beim Stimmengewicht

erreichte Burkart im dritten Wahlgang 198, Truttmann kam auf 211. Somit wurde Ursi Burkart aufgrund des besseren Stimmenverhältnisses gewählt. Die geänderten Statuten haben ihre Bewährungsprobe bereits bestanden.

Senkung des Jahresbeitrages

- Die weiteren statutarischen Geschäfte waren Routine, unter anderem auch ein Antrag für eine Reduktion der Mitgliederbeiträge. Die Geschäfte gingen dementsprechend speditiv über die Bühne. Der Pro-Kopf-Beitrag wurde von CHF 2.95 auf neu CHF 2.65 gesenkt. Für das Jahr 2014 wird eine weitere Reduktion von CHF 0.15 in Aussicht gestellt. Verbandspräsident Hans Luternauer kündigte ebenfalls eine Reduktion des Gemeindebeitrages an die Stiftung Wirtschaftsförderung für das Jahr 2014 an. Zielgrösse ist dabei CHF 1.00 pro Kopf. Finanzdirektor Marcel Schwerzmann überbrachte die Grüsse des Regierungsrates und informierte über wichtige Geschäfte. So äusserte er sich auch über die kantonale Steuerstrategie, die seiner Ansicht nach jetzt durchgezogen werden müsse. Die GV fand am Mittwoch, 17. April 2013 um 17 Uhr im Gemeindesaal von Malters (Rest. Bahnhof) statt. Neu wird an der GV jeweils das Budget des laufenden Jahres genehmigt.

Der aktuelle VLG-Vorstand

- **Hans Luternauer**, Gemeindepräsident Reiden, Präsident (seit 2011)
- **Peter Emmenegger**, Gemeindeammann Ro-moos, Vizepräsident (seit 2010)
- **Irene Keller**, Gemeindeamtfrau Vitznau, Leiterin Bereich BUWD (seit 2005)
- **Ursi Burkart-Merz**, Gemeindepräsidentin Adligenswil, Leiterin Bereich Bildung (seit 2013)
- **Armin Hartmann**, Gemeindeammann Schlierbach, Leiter Bereich Finanzen (seit 2012)
- **Erwin Arnold**, Sozialvorsteher Buchrain, Leiter Bereich Gesundheit und Soziales (seit 2005)
- **Markus Hool**, Gemeindepräsident Horw, Leiter Bereich Justiz und Sicherheit (seit 2010)
- **Peter Kneubühler**, Stadtschreiber Willisau, Vertretung Gemeindeschreiber (seit 2008)
- **Martin Merki**, Stadtrat Luzern (Sozialdirektor), Vertretung Stadt Luzern (seit 2012)

Aktuell

Bereich Bildung soll personell aufgestockt und erweitert werden

- Nachdem der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Luzern (VSL LU) und des Verbandes der Schulpflegen und Bildungskommissionen des Kantons Luzern (VSBL) nicht mehr im Bereich Bildung vertreten sind, geht es nun darum, den Bereich mit weiteren Gemeindeexekutivmitgliedern zu verstärken. Wichtig ist dem Bereich, dass darin auch Personen vertreten sind, welche nicht das Bildungsressort betreuen. So werden zwei Gemeindeammänner, welche idealerweise das Finanzressort innehaben sowie ein Sozialvorsteher / eine Sozialvorsteherin zur Einsitznahme in den Bereich Bildung gesucht. Aufgrund des sofortigen Rücktrittes der Emmer Gemeinderätin Susanne Truttmann-Hauri nach der VLG-GV vom 17.4.13 aus dem Bereich Bildung sowie aus allen anderen VLG-Gremien muss zusätzlich die Regionalvertretung aus der Stadt und Agglomeration neu besetzt werden. Dazu wird demnächst ein gesondertes Schreiben an alle Gemeinden verschickt. Die Bereichsmitglieder werden formell vom Vorstand auf Antrag des betreffenden Bereiches bestätigt.

Vernehmlassungen

Es sind folgende Vernehmlassungen hängig:

- Planungsbericht öffentlicher Verkehr (Frist: 31.05.13)
- Gesetz über den Justizvollzug (Frist: 15.07.13)
- Bundesgesetz über die politischen Rechte (Frist: 31.05.13) (nur VLG)
- Gesetz über Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosenfonds) (Frist: 23.08.13)

Verabschiedete Vernehmlassungen:

- Änderung Verordnung über den Finanzausgleich (Frist: 28.03.13)
- Gesetz über die Sexarbeit (Frist: 30.04.13)